

Masken-Anzeige.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich zu dem am **29. Februar** in **Natibor** stattfindenden **Casino-Masken-Ball** eine bedeutende Auswahl der elegantesten Charakter-Masken und Domino's für Herren und Damen verleihen werde, und selbige zur beliebigen Ansicht im Gasthof des Hrn. **Hillmer Nr. 7** vom **27.** an bereit halten werde.

L. Wolff
aus Breslau.

Ein junger Deconomie-Beamte, welcher seit mehreren Jahren sich gute Kenntnisse der Landwirthschaft erworben, worüber vortheilhafte Zeugnisse sehr günstig sprechen, wünscht vom **1. April d. J.** eine Anstellung zu finden; über sein sonstiges Verhalten kann er sich ebenfalls vortheilhaft ausweisen. Die Redaction des Oberschl. Anzeigers weist denselben nach.

Ein Schäfer, welcher mit einem vortheilhaften Zeugniß versehen ist, wünscht einen Dienst zu bekommen, da er seinen gegenwärtigen, aus dem Grunde einer zu hoffenden Verbesserung wegen, verlassen will; die Redaction weist denselben nach.

Es ist ein goldener Trauring gefunden worden, derjenige welcher sich als Eigenthümer dazu legitimiren kann, kann solchen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren bei mir in Empfang nehmen.

Johann Thiel, Glasermeister,
auf der Neuen-Gasse.

Natibor den **25. Februar 1840.**

Für ein Stubenmädchen

ist ein Dienst offen, welcher allenfalls so gleich anzutreten ist. Willige und dienstbeflissene, mit guten Zeugnissen versehene Mädchen können sich sofort bei der Redaction des Oberschl. Anzeigers melden, wo ihnen das Nähere nachgewiesen wird.

Am **20. d. M.** ist auf dem Wege von dem Hause des Justiz-Raths **Stöckel** nach dem Kaufmanns **Wolfschen** Hause am Markte, eine silberne durchbrochene Kuchenpritsche mit Stiel von Ebenholz an diesem eine Weintraube darstellend, und mit **H. v. U.** gezeichnet, abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wolle sie bei der Redak. des Oberschl. Anzeigers gegen eine angemessene Belohnung abgeben.

Offener Dienst für einen Bedienten.

Eine Herrschaft auf dem Lande braucht einen Bedienten, welcher unverheirathet sein muß; ein solcher mit guten Zeugnissen versehen kann sich bald bei der Redaction des Oberschl. Anzeigers melden, wo er das Nähere erfahren wird.

Offener Dienst für eine Köchin.

Eine Herrschaft auf dem Lande braucht sofort eine Köchin welche ihr Fach gut versteht und mit vortheilhaften Zeugnissen über ihre Dienstzeit versehen ist. Dieselbe hat sich bei der Redaction des Oberschl. Anzeigers zu melden, wo sie das Nähere erfahren kann.